

Newsletter vom 17.08.2021

Ein freundliches "Hallo" an alle Projektpartnern*innen und Interessierte,

auch in diesem Monat haben wir wieder einige kleine Infos für Euch.

Die Auswertungsbroschüre für das 1. Halbjahr ist in Druck und wird Ende August erscheinen. Teilt uns bitte mit, wenn Ihr gedruckte Exemplare zur Verteilung haben möchtet. Wir schicken sie Euch gerne zu. Natürlich gibt die Auswertung jetzt auch schon als PDF auf unserer und der gesamtberliner Register-Seite. Hier ist auch der Direkt-Link: https://www.register-friedrichshain.de/Register/Register_Broschuere_Halbjahr2021.pdf

Außerdem haben wir einen Kalender für das Jahr 2022 angefertigt, der, so lange der Vorrat reicht, bei uns angefordert werden kann. Der ist natürlich kostenfrei. Hier könnt Ihr ihn Euch anschauen:

<https://www.register-friedrichshain.de/materialien/Kalender2022.pdf>

Hurrah, wir sind nun auch auf Facebook zu finden! Vielen, vielen Dank für Eure Likes. Nur mit Eurer Unterstützung konnten wir dem Register nun einen Benutzernamen vergeben. Ihr seid toll, danke!

www.facebook.com/regfhainkberg

Was erwartet Euch sonst noch in dieser Info?

1. Kurzübersicht aktueller Vorfälle im Juli bis Mitte August
2. Radiosendung und Podcast im August
3. Wo könnt Ihr das Register Face to Face treffen?
4. Infos von Projektpartnern*innen

Mit freundlichen Sommergrüßen

Gigi und Laura

1. Kurzübersicht aktueller Vorfälle im Juli bis Mitte August

Danke für die nachgereichten Vorfälle für das 1. Halbjahr! Insgesamt wurden bisher 251 Vorfälle für das laufende Jahr eingetragen. Vom 1. Juli bis Mitte August wurden 37 Vorfälle eingetragen. Weitere ca. 10 Vorfälle befinden sich noch in der Nachrecherche. Besonders viele Angriffe (mindestens 7) wurden rund um den CSD und im Rahmen der verbotenen Querdenkendemos gemeldet. Auf der Onlinekarte wurden bisher nur die Vorfälle bis 31. Juli eingetragen. <https://umap.osm.ch/de/map/rechte-rassistische-und-diskriminierende-vorfalle-3362#14/52.5204/13.4468>

2. Radiosendung und Podcast im August

Am 12.08.21 haben wir eine Sondersendung über das New African Dance Festival im Theaterhaus Berlin produziert: <https://www.mixcloud.com/StudioAnsage/new-african-dance-festival-im-theaterhaus-berlin/>. Wir holen uns den Kiez zurück am 18.08.21 stellt u. a. die neue Dokumentationsstelle für antimuslimischen Rassismus, Redar, vor: <https://www.mixcloud.com/StudioAnsage/wir-holen-uns-den-kiez-zurueck-vom-18082021-109/>.

Unser Was zu melden!-Podcast am 25.08.21 beschäftigt sich mit dem Thema Behindertenfeindlichkeit und Ableismus, zu Gast ist Sylvia Kunitz vom Netzwerk behinderter Frauen. Den Link findet Ihr dann hier: https://ubi-kliz.de/2_2_radio.html

3. Wo könnt Ihr das Register Face to Face treffen?

24.08.21 / 14-18 Uhr Sommerfest im Familienzentrum Adalbertstrasse 23b, 10997 Berlin (Ecke Bethaniendamm)

Von 16-18 Uhr stellt sich das Register vor und wir beantworten gerne Eure Fragen. Wir danken unserem Projektpartner*in für die Einladung.

<https://www.familienzentrum-adalbertstrasse.de>

02.09.21 ab 17 Uhr "Warum wählen? Aktion zu den Wahlen mit Musik" Oranienstr. 72, 10969 Berlin
Draußen vor der Bona Peiser in der Oranienstraße 72 gibt es Kaffee, Kuchen, tolle Gespräche und Musik zusammen mit den Omas gegen Rechts, der Partnerschaft für Demokratie Friedrichshain-Kreuzberg und dem Register Friedrichshai-Kreuzberg.

Wir danken unserer Projektpartner*in für die Einladung.

<https://www.bona-peiser.de>

25.09.21 Suppe&Mucke

Auf der Website gibt es noch keine Infos <https://suppeundmucke.de>, aber geplant ist es auf dem Dragonerareal in Kreuzberg und wir werden wieder mit dabei sein.

4. Infos von Projektpartner*innen

Amadeu Antonio Stiftung: Berlin gegen Hassgewalt - Soforthilfefonds für Betroffene

Bedrohungen oder Gewalttaten aus rassistischen, Rom:nja- und Sint:ezza-feindlichen, antisemitischen, LSBTI*-feindlichen, wohnungslosenfeindlichen, antifeministischen und anderen menschenverachtenden Motiven gehören leider zum Alltag vieler Menschen. Auch Menschen, die sich für demokratische Grundsätze einsetzen, werden immer häufiger angegriffen. Oft gehen diese Taten für die Betroffenen mit Kosten einher. Um Betroffene damit nicht alleine zu lassen, bieten wir mit dem neuen Projekt „Berlin gegen Hassgewalt – Soforthilfefonds für Betroffene“ finanzielle Unterstützung an. Bei dem Projekt geht es darum, Einzelpersonen aus Berlin, die menschenverachtenden Bedrohungen, Gewalt oder Anfeindungen ausgesetzt sind, kleinteilige finanzielle Soforthilfe anzubieten. Hierfür bieten wir Einzelfallförderungen von bis zu 1.000€ an, um Sachschäden, Kosten für ärztliche oder therapeutische Behandlungen, Sicherheitsmaßnahmen etc. zu finanzieren. Wir bieten im Rahmen des Projekts auch Beratungen zur Antragsstellung an, dabei beraten wir parteiisch und unabhängig. Die Antragsstellung sowie die Beratung dazu sind ab sofort möglich und natürlich kostenfrei. Wir berücksichtigen auch Vorfälle, die in der Vergangenheit liegen.

Auf unserer Website: www.berlin-gegen-hassgewalt.de findet Ihr das Antragsformular sowie weitere Informationen über unsere Arbeit.

Bitte um Unterstützung: IOMRD e. V. sucht dringend einen Beratungsraum zur freien Vergütung

Der Verein "Irakische Organisation für Menschenrechte in Deutschland e. V." ist im Amtsgericht Charlottenburg eingetragen. Derzeit können sie nur stundenweise einen Büroraum nutzen, was sie in der Vereinsarbeit stark einschränkt. Der Verein ist auch beratend tätig. Da die Mitglieder des Vereins in mehreren Bezirken ansässig sind, sind auch Eure möglichen Raumangebote nicht auf einen Bezirk beschränkt. Wenn Ihr einen Büroraum zur Nutzung abgeben könnt oder eine Idee habt, wendet Euch bitte an Omar Mohammedameen und erfragt dort auch, welche Miete gezahlt werden kann: omartark2003@gmail.com

26.08.21 / 17:30 - 19:30 Uhr Zoom-Workshop: Diskriminierung auf dem Wohnungsmarkt

Wie gehe ich als Schwarze Person mit dem Thema Raumnutzung um? Anti-Schwarzer Rassismus auf dem Wohnungsmarkt. Lösungsansätze für die Black Community zur Selbstorganisation.

Eine Veranstaltung von NARUD e. V., Anmeldung unter E-Mail: starkenetzwerke@narud.org

27./28.08.21 Erneut bundesweite Aufrufe für verschwörungsideologische Demos in Berlin

Wiederholt versuchen Rechtsextremist*innen, Rassist*innen, Coroonleugner*innen und Sympatisant*innen unsere Stadt und unserer Kieze für ihre Zwecke zu mißbrauchen. Zeigen wir ihnen, daß uns das nicht gefällt.

Infos findet Ihr bei Berlin gegen Nazis: <https://berlin-gegen-nazis.de/27-29-august->

[verschwörungsideologische-mobilisierung-nach-berlin](https://berlin-gegen-nazis.de/27-29-august-verschwörungsideologische-mobilisierung-nach-berlin) und aktuell auch immer auf Twitter: @BerlingegenNazi

06.09.21 / 11:45 Uhr Solidarische Prozessbegleitung nach rassistischem Vorfall in Rossmann-Filiale in Charlottenburg

Weil es der Initiative Togo Action Plus (ITAP e. V.), die sich deutschlandweit gegen Diskriminierung und Rassismus einsetzt, wichtig ist, dass sich POCs und Schwarze Menschen in unserer Stadt wohl fühlen, rufen sie zur Unterstützung von Vanessa H. auf.

Am 9. Juni wurde Vanessa H. Opfer eines rassistischen Vorfalls. Gedächtnisprotokoll auf Youtube:

<https://www.youtube.com/watch?v=9oF4o0sRoM4&t=110s>

Veröffentlichung auf T-Online: https://www.t-online.de/region/berlin/news/id_88042976/berlin-rassismus-bei-rossman-vorwurfe-gegen-kassierer-in-und-die-polizei.htm

ITAP hatte bereits eine Solidaritätskundgebung vor der Filiale in der Tauentzienstr. 8 organisiert und sich solidarisch mit Vanessa erklärt. Die muss nun zu einer Gerichtsverhandlung erscheinen. Termin: 06.09.21 / 11:45 Uhr Raum 463 Gericht Turmstr. 91 in 10559 Berlin.

Kommt und zeigt eure Zivilcourage, damit wir gemeinsam Nein zu Rassismus sagen und unsere Solidarität

gegen Rassismus zeigen. Denn wenn wir der Diskriminierung, dem alltäglichen Rassismus in Berlin bzw. Deutschland ein Ende setzen wollen, dürfen wir nie aufhören, rassistische Vorfälle zu bemängeln. Ausweis und FFP2 Maske bitte mitbringen.

47. Interkulturelle Wochen vom 13. September bis 4. Oktober 2021

Schaut einfach selbst, ob Ihr etwas für Euch findet. Interessantes gibt es genug zu entdecken auf <https://www.interkulturelle-woche-berlin.de>

15.09.21 Berliner Demokratie-Tag "Berlin macht Demokratie"

Am internationalen Tag der Demokratie findet zum 2. Mal der Berliner Demokratietag statt, um das vielfältige Engagement für gleichberechtigte Teilhabe sichtbar zu machen und die Demokratie zu stärken. In allen Berliner Bezirken steht in diesem Monat bei zahlreichen Veranstaltungen die Demokratie im Mittelpunkt. Der Demokratietag wird von der Stiftung Zukunft, vom Migrationsrat Berlin und von der Initiative Offene Gesellschaft, mit Förderung von der Senatskanzlei Berlin und der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin, ausgerichtet. Alle Infos zum #DemTagBerlin und zu Mitmachmöglichkeiten findet Ihr hier:

<https://demokratietag.berlin>

ausgewählte Veranstaltungen der Samariterkirche im Rahmen der Interkulturellen Wochen 2021

10.09.21 ab 18 Uhr und 11.09.21 ab 10 Uhr Gospelworkshop mit Jordan Pallas, Kamerun und Justus Eppelmann
Die Teilnahme ist kostenfrei, bitte anmelden unter auslaenderarbeit@galilaea-samariter.de

16.09.21 19 Uhr Kolonialismus und Rassismus - wie beeinflusst die Geschichte unser heutiges Zusammenleben?
mit Biblab Basu, ReachOut; Canan Bayram, MdB; Martin Frank, Missionswerk Berlin; Tahir Della, ISD-Bund;
Moderation: Nathaly Kurtz, Asyl in der Kirche Berlin / Eintritt frei

26.09.21 11 Uhr Gesprächsgottesdienst gegen Rassismus "Zu den Fremden fliehen - das Leben mit den Fremden finden - Die anderen und ich"

Pfr. i. R. Rudi-Karl Pahnke und Rabbiner Dr. Walter Rothschild, Afrikanische Gemeinde

Register Friedrichshain-Kreuzberg

Büro: Kreuzigerstr. 23 | 10247 Berlin

Internet: www.register-friedrichshain.de

www.berliner-register.de

www.twitter.com/regfhainkberg

www.facebook.com/regfhainkberg

Mobil / Mailbox: 0157 - 77 36 99 42

Telefon: 030-74 07 88 31 (UBI KLiz e. V., Träger)